

Notfallstationen für den GAU



Übung zum Ablauf in einer Notfallstation im Kreis Lippe (NRW)

© Nuvia

Das Land Schleswig-Holstein rüstet sich für den GAU in einem Atomkraftwerk mit fünf neuen Notfallstationen.

Für die Feuerwehren vor Ort bedeutet das eine neue Herausforderung abseits vom alltäglichen Einsatzgeschehen.

Nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima ist das Thema Radioaktivitätskontrolle im Bereich des Bevölkerungsschutzes neu aufgerollt worden. Die Strahlenschutzkommission hat die radiologischen Auswirkungen detailliert analysiert und aktualisierte Empfehlungen für den Betrieb von Notfallstation, nach einem Unfall in einem Kernkraftwerk, veröffentlicht. Diese wurden zum Beispiel in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein in länderspezifische Empfehlungen umgesetzt. Doch was heißt das für die Feuerwehr vor Ort?

Bei einem geplanten Durchsatz von 1.000 Personen pro Tag und Notfallstation handelt es sich bei der Notfallstation um eine der Königsdisziplinen im Katastrophenschutz. Ein wichtiger Teil dieser Herausforderung ist die Überprüfung der Hilfesuchenden auf radioaktive Kontamination. Hierzu sind durch die Bundesländer eine Vielzahl von neuen Messgeräten beschafft worden: Kontaminationsmonitore (CoMo-170 ZS, ECoMo), Personendosimeter, Portalmonitore (FAMO) und Dosisleistungsmessgerät (SCINTO T). Die meisten dieser Messgeräte sind in dieser oder ähnlicher Bauart bereits bei vielen Feuerwehren vorhanden. Leider ist die Ausbildung der Einsatzkräfte in der Re-

gel nicht auf einem Stand, welcher die sichere Bedienung der Messgeräte und die Interpretation der Messwerte erlaubt. Schnell werden da Millisievert zu Mikrosievert oder umgekehrt. Daher sollten die eingebundenen Feuerwehren versuchen ihren Ausbildungsstand durch gezielte, messtechnische Übungen mit realen

„Übungen mit Freiwilligen sind eine gute Möglichkeit die Abläufe zu trainieren. Sie ersetzen aber nicht die Erfahrung im Umgang mit Radioaktivität.“

MSc Timo Göhlich,
Nuvia Instruments GmbH

Strahlenquellen zu verbessern. Übungen mit Freiwilligen sind eine gute Möglichkeit die Abläufe in einer Notfallstation zu trainieren. Sie ersetzen aber nicht die Erfahrung im Umgang mit Radioaktivität. Unterstützung bei der Ausbildung mit realen Strahlenquellen bietet hier das NUVIA RN-Protection Training Centre. Weitere Informationen unter www.nuvia-instruments.de

Strahlungsmessgeräte und Ausbildung für Feuerwehren, Polizei und THW

Jetzt den neuen Zivilschutz-Produktkatalog downloaden: www.nuvia-instruments.de



NuEM DRONES-G

Gamma-Detektions- und Spektroskopie-System



CoMo-170

Alpha und Beta/Gamma-Kontaminationsmonitor



NuVISION

Mobile Gamma-Spektroskopische-Kamera